

## Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner unseres Vereins. NAMASTE „ Ich grüße den Gott in Dir „

Im Jahr 2008 erlebte die Bevölkerung Nepals grundlegende politische Veränderungen, nachdem der König nach langem Kampf abdanken und den Palast in Kathmandu verlassen musste. Der Palast soll nun zu einem Museum umgebaut werden. Damit wurde die Monarchie nach fast 240 Jahren abgeschafft. Die verfassungsgebende Versammlung erklärte das Land zur Republik.

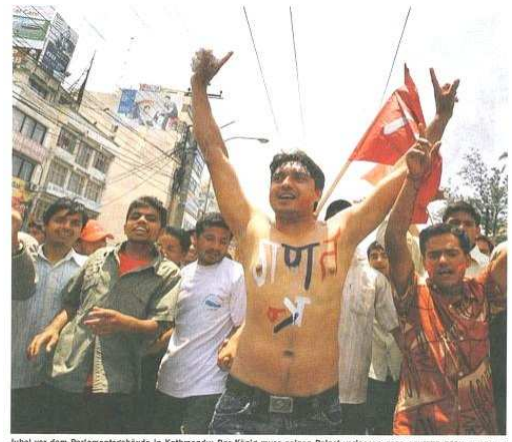


Aus den Wahlen im April sind die Maoisten mit Abstand als stärkste Partei hervorgegangen. Zum Staatspräsidenten wurde Dr. Ram Baran Yadav von der konservativen Kongresspartei gewählt. Nach zähen Verhandlungen und monatelanger Regierungskrise wurde Maoistenführer Pushpa Kamal Dahal mit großer Mehrheit zum Regierungschef gewählt. Er, bekannt unter seinem Kampfnamen Prachanda, wird mit seiner Regierung alle Hände voll zu tun haben, um das arme Land zu stabilisieren. Kaum lösbarer Aufgaben stehen an: Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung, die Bekämpfung der unermesslichen Arbeitslosigkeit, die Versorgung der Menschen mit Lebensmitteln und Energie und vor allem die Gesundheitsvorsorge. Das sind nur einige Beispiele von vielen, die zeigen, dass Nepal in unheimlicher Bedrängnis ist.

Bei unserem Besuch im Juli mussten wir feststellen, dass sich die Lebensverhältnisse der Bevölkerung weiter verschlechtert haben. Es fehlt fast an allem.

Wir sind also weiter gefordert, mit unseren bescheidenen Mitteln zu helfen.

So beschäftigen wir an unserer Malekhuschule drei weitere Privatlehrer, damit insgesamt fünf, um den Kindern dort eine bessere Schulausbildung zu gewährleisten. Zudem haben wir im vergangenen Jahr fünf staatliche Lehrkräfte an einer Ausbildungsstätte in Kathmandu weitergebildet. Der Staat ist nur bedingt in der Lage, an seinen Schulen gut ausgebildete Lehrkräfte zur Verfügung zu stellen.



Jubel vor dem Parlamentsgebäude in Kathmandu: Der König muss seinen Palast verlassen. FOTO: REUTERS/SORAL CHITRAKAR

Besonderes Augenmerk richtet unser Verein künftig auf Gesundheit und Hygiene. Hier werden wir sicher viel zu tun haben. Dazu gehört natürlich die Fortführung der täglichen Schulspeisung für fast 400 Kinder in Malekhu, die jährlich mehr als 15 000. Euro kostet. Über die Arbeit und Leistungen des vergangenen Jahres informieren Sie diese Nepalnachrichten.

**Wir bitten Sie, liebe Mitglieder und Gönner, wenn möglich um Spenden. Spenden. In diesem Jahr haben z. B. einige unserer Freunde ihren „ runden Geburtstag „ zum Anlass genommen auf Geschenke zu verzichten und dafür um Spenden für unsere Nepalhilfe gebeten. Dies empfehlen wir zur Nachahmung.**

**Vielen Dank schon jetzt für so manche Unterstützung.**

In herzlicher Verbundenheit  
Peter Pöhlmann